

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 18.05.2020

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 27.04.2020 wurden bekannt gegeben.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 11 Bürger anwesend. Fragen wurden keine gestellt.
3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Bauantrag**
Abbruch eines Schuppens und Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung auf Flst. 9/1, Schloßstraße 8, Gemarkung Alberweiler
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats einstimmig zu.
 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung eines Gartenhauses mit überdachter Terrasse auf Flst. 120, Leinhauser Straße 14, Gemarkung Aßmannshardt
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
 - 3.3. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage und Stellplätzen auf Flst. 203/12, Neue Straße 4, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag einstimmig zu.
 - 3.4. **Bauvoranfrage**
Errichtung eines Einfamilienhauses auf Flst. 1004/4, Lindenstraße 18, Gemarkung Langenschemmern
Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage einstimmig zu.
4. **Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung**
Die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen, die über das übliche Maß Feuerwehrdienst leisten, erhalten auf Grundlage der Feuerwehrentschädigungssatzung einen finanziellen Ausgleich. Aufgrund der geänderten Strukturen ist auch diese Satzung an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Gemeinde hat im Jahre 2012 letztmals die Sätze für ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige angepasst und erhöht. Die Orientierungswerte vom Gemeindetag geben den Gemeinden eine Empfehlung und Richtschnur, wobei diese teilweise einen weiten

Entschädigungskorridor vorgeben. Für unseren Fall beträgt dieser Korridor bei einer Gemeindegröße zwischen 5.001 und 10.000 Einwohnern einen Betrag zwischen 120-240€ monatlich für den Feuerwehrkommandanten. Die Verwaltung schlägt vor, die Empfehlungen als Grundlage für die Entschädigungen heranzuziehen und sich jeweils am Mindestsatz des Korridors zu orientieren. Dies bedeutet für den Feuerwehrkommandanten eine Entschädigung in Höhe von 120€ monatlich (jährlich damit 1.440€). Daraus leiten sich dann auch die anderen Entschädigungen für die weiteren Funktionsträger ab (Stv. Kommandanten, Abteilungskommandanten und Stv. Abteilungskommandanten, Jugendfeuerwehrwart und Stv. Jugendfeuerwehrwart sowie Gerätewart). Zudem wird zukünftig vorgeschlagen, die Entschädigungen für die Kommandanten und Stellvertreter in einen Teil als Aufwandsentschädigung für Übungsleiter und in einen Teil für eine zusätzliche Entschädigung aufzuteilen. Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Entschädigung und der Satzung zur Änderung der Feuerwehrentschädigungssatzung einstimmig zu.

5. Haushaltsplan 2020 - 1. Zwischenbericht

In der Gemeinderatssitzung am 27.04.2020 wurden dem Gemeinderat die ersten Informationen bezüglich der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gemeinde Schemmerhofen mitgeteilt. Die Verwaltung hat zugesagt, dass der erste Zwischenbericht bezüglich der finanziellen Situation dem Gemeinderat vorgelegt wird, wenn die Mai-Schätzung des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg veröffentlicht wurde. Bis dato liegen die Daten der Verwaltung noch nicht vor. Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

6. Sanierung der Hauptstraße in Schemmerhofen

- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen im Baustellenbereich

Am 18.05.2020 starteten die Sanierungsarbeiten in der Hauptstraße. Innerhalb des Baustellenbereichs befinden sich zwei Bushaltestellen, die im Zuge der Sanierungsarbeiten barrierefrei umgebaut werden könnten. Es ist zwischen den Gemeinden und dem Kreis umstritten, wer die Kosten für die barrierefreie Umgestaltung in der Hauptsache zu zahlen hat. Nach Auffassung des Kreises trifft diesen nur die fahrbahnseitige Herstellung. Die weitgrößeren Investitionen treffen die Gemeinden. Hier ist mit teils enormen Kosten im Verhältnis zum Zweck zu rechnen. Gleichwohl ist es angezeigt im Zuge der jetzt durchgeführten Sanierung der Straße auch über Möglichkeiten eines Ausbaus nach zu denken. Hauptamtsleiter Alfons Link stellte die Planung vor. Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen die Bushaltestellen wie vorgestellt auszubauen. Hierfür wird die Gemeinde die Kosten ermitteln und in der nächsten Sitzung vorstellen.

7. **Bauleitplanung Wohngebiete**

- **Bereitstellung von Baugrundstücken für Geschosswohnungsbau**

Im vergangenen Jahr wurden für den Hauptort Schemmerhofen und für die Ortsteile Altheim, Ingerkingen und Schemmerberg die baurechtlichen Erleichterungen des § 13b BauGB genutzt und entsprechende Bebauungspläne aufgestellt.

Die gesetzliche Erleichterung zielt darauf ab, schnell dringend benötigten Wohnraum schaffen zu können. Auch im Gemeindegebiet ist ersichtlich, dass es immer mehr Zuzug gibt und entsprechende Wohnungen auch im Geschosswohnungsbau benötigt werden. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Nachfrage nach kleineren Wohnungen, bzw. anderen Wohnformen als dem üblichen Einfamilienhaus nachgekommen werden. Wie dieser Geschosswohnungsbau dann jeweils aussehen soll, wird für jedes Baugebiet individuell ausgearbeitet und vom Gemeinderat festgelegt. Bei den Bebauungsplanverfahren Holzweg, Siedlungsstraße, Rain, Gänseberg und Guggenbühl sollen Flächen für einen Geschosswohnungsbau zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung arbeitet für jedes Baugebiet individuell einen Vorschlag aus, der dem Gemeinderat vorgelegt wird. Der Gemeinderat stimmte dem Vorgehen einstimmig zu.

8. **Mehrzweckhalle Ingerkingen**

- **Vergabe der Aufträge an entsprechende Fachplaner**

Die Mehrzweckhalle in Ingerkingen soll grundlegend saniert werden. Nach Abschluss der Architektenausschreibung konnte im März 2020 der Planungsauftrag an das Atelier Kaiser Shen aus Stuttgart vergeben werden. Um die Planung vorantreiben zu können, sollen entsprechende Gutachten durchgeführt und geeignete Fachplaner hinzugezogen werden. Die Vergabe an die Fachplaner wird wie folgt vorgeschlagen:

Statik

Büro Str.ucture GmbH aus Stuttgart

Prüfstatik

Büro Heller aus Ulm

Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro

Paul, Gampe und Partner aus Esslingen am Neckar

Küche

Büro GHL GmbH aus Bad Schussenried

Brandschutztechnischen Leistungen

Büro Wurm aus Ravensburg

Leistungen zur Bauphysik

Büro BBI – Bayer Bauphysik Ingenieurgesellschaft aus Stuttgart

Außenanlage

Büro Jedamzik und Partner aus Stuttgart

Folgende Gutachten sind notwendig:

Schadstoffgutachten

Artenschutzgutachten

Baugrundgutachten

Gutachten zur Gebäudesubstanz

Die beschriebenen Gutachten werden bei verschiedenen Firmen angefragt und in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat stimmte den Vergaben einstimmig zu.

9. Ausbau Starenweg in Schemmerberg -Auftragsvergabe

Im Juli 2020 starten die Sanierungsarbeiten an der Kreisstraße 7527 zwischen Schemmerberg und Baltringen. Zu Beginn der Maßnahme kann in das Gewerbegebiet nicht über die Baltringer Straße eingefahren werden, weshalb der Starenweg als Umleitungsstrecke genutzt werden soll. Um einen Umleitungsverkehr auch für größere Fahrzeuge ermöglichen zu können, wird der Starenweg im Voraus verbreitert und entsprechend mit einer Tragdeckschicht ausgebaut. Die Arbeiten müssen bis zum Baubeginn der Sanierung der Kreisstraße abgeschlossen sein. Nach Abfrage der Verfügbarkeit bei unterschiedlichen Firmen gingen zwei Angebote ein. Der Auftrag wird an die Firma Schwall aus Laupheim zu einem Angebotspreis von 38.649,55 € vergeben. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

10. Verschiedenes

10.1. Aktuelles zur Coronasituation

Bürgermeister Glaser berichtete über die aktuellen Zahlen der Covid-19 Fälle in der Gemeinde. Seit dem 11.05. wurde kein neuer positiv getesteter Fall gemeldet. Aktuell befinden sich vier Indexpersonen und sechs Kontaktpersonen in häuslicher Quarantäne. Bisher wurden insgesamt 79 Verfügungen ausgesprochen. Davon sind bereits 67 ausgelaufen. Leider müssen zwei Todesfälle verzeichnet werden.

Es werden immer mehr Bereiche gelockert u. a. auch im Vereinsbereich.

Dies in einer umfangreichen Übersicht darzustellen ist unmöglich, da sich täglich Änderungen ergeben. Eine Auskunft bei der Gemeinde ist jedoch jederzeit möglich.

Die Kindertageseinrichtungen starten ab 18.05.2020 mit dem eingeschränkten Regelbetrieb. Das heißt, neben den Kindern bisherigen Notbetreuung können weitere Kinder nach Bedarfskriterien bis zu 50 % der Gesamtkapazität aufgenommen werden. Die Verwaltung hat in der letzten Woche den Bedarf nach abgefragt. Aktuell sind die Kindertageseinrichtungen Altheim, Alberweiler, Schemmerberg, Ingerkingen, Löwenzahn und die Lindenstraße unter 50 %. Die Kindertageseinrichtungen in Aßmannshardt und das Kinder- und Familienhaus hatten eine Nachfrage mit mehr als 50 %. Hier werden die Anmeldungen noch geprüft und priorisiert.

10.2. Pfarrstadel Alberweiler

Der Pfarrstadel in Alberweiler wurde seit 1986 nur in Teilen saniert und ist nicht barrierefrei zugänglich. Aus diesem Grund wurde das Architekturbüro Wurm aus Ravensburg beauftragt ein Konzept zu Sanierung des Pfarrstadels zu erstellen. Unter anderem soll ein barrierefreier Zugang geprüft werden. Ob und wann eine Sanierung stattfinden wird ist noch nicht bekannt.